Radrennbahn Theresienhöhe Hürth

Sportübungsplatz am Stadion Alt-Hürth

Schlagwörter: Radrennbahn, Sportplatz, Sportstadion
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Hürth
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf die stillgelegte frühere Radrennbahn Hürth (2013).



Die von 1938 bis 1990 genutzte Radrennbahn Hürth wurde lange Zeit als die „schönste deutsche Sommerbahn“ bezeichnet.

Die erst 1930 um den Hürther Sportplatz an der Burbacher Straße herum als Naturbelag-Bahn angelegte erste Radrennbahn in Hürth musste bereits 1937/38 zugunsten des Braunkohleabbaus in der Region weichen. Man tauschte man das Gelände der bestehenden Sportanlagen kurzerhand gegen ein nur etwa 900 Meter entferntes und bereits ausgekohltes Areal südlich der heutigen Straße Theresienhöhe ein, wo ab etwa 1937 die neuen Hürther Sportanlagen enstanden.
Von den in den Gründerjahren der Anlage bestehenden sechs (!) örtlichen Radsportvereinen bestehen drei bis heute: die *Radsportgesellschaft 1919 Hürth*, *Morgenstern* im Ortsteil Berrenrath und *Schwalbe* in Gleuel (inzwischen Teil des Kölner *RCD Schmitter Gleuel*).

Auf der neu erbauten und 1938 eingeweihten Sportanlage mit dem Fußballstadion Hürth und weiteren Sport- und Tennisplätzen wurde eine 250 Meter lange Freiluft-Radrennbahn erbaut. Auf der nun betonierten Bahn konnten auch die seinerzeit sehr populären Steherrennen ausgetragen werden, bei denen der Radrennfahrer (der Steher) im Windschatten hinter einem Motorrad (dem Schrittmacher) fährt und Dauergeschwindigkeiten von rund 65 km/h und Spitzen von 100 km/h erreicht werden können. Neben Radrennen fanden hier auch Boxveranstaltungen statt.
„Nach dem Krieg war die Hürther Bahn eine der wenigen intakten Radrennbahnen im Rheinland und deshalb ein Magnet, der Publikum von weither anzog. Nachdem geringe Kriegsschäden beseitigt waren, konnte 1946 das erste öffentliche Bahnrennen der Nachkriegszeit durchgeführt werden.“ (de.wikipedia.org, Radrennbahn Hürth).
Ausgetragen wurden auf der Hürther Bahn u.a. die Zonenmeisterschaft der drei westlichen Besatzungszonen (die so genannte „Trizone“) 1947, Bahn-Länderkämpfe gegen Großbritannien, Belgien, Niederlande und Österreich, verschiedene Meisterschaften im Bahnradsport sowie der Große Steher-Industriepreis.
Als berühmtester Sohn der Radrennbahn Hürth gilt der in Efferen geborne sechsmalige deutsche Stehermeister und Steher-Amateurweltmeister von 1974 Johannes „Jean“ Breuer (*1938).

Nach zahlreichen Stürzen in Rennen, die auf den schlechten Zustand der Bahn zurückzuführen waren, wurde diese 1968

vornehmlich in Eigenleistung der lokalen Radsportvereinen renoviert. Hierbei wurden auch Flutlichtmasten installiert, so dass die Bahn seitdem auch abends benutzt werden konnte. Die letzte größere Veranstaltung war 1990 das Internationale Steherchampionat mit Fahrern aus Belgien, den Niederlanden, Frankreich und Deutschland.

Im Verlauf der letzten Jahre notwendig gewordene Restaurierungen waren nicht mehr finanzierbar, so dass die Bahn stillgelegt wurde. Seitdem wird der Raseninnenplatz von anderen Sportvereinen genutzt. Für die Radrennbahn in Hürth existierte zwar ein denkmalpflegerisches Gutachten, zu einer Unterschutzstellung der Anlage kam es aber nicht (Mergen 2023, S. 213). Im städtischen Sportstättenverzeichnis wird die Bahn nicht eigens geführt (www.huerth.de).
Die Radrennbahn wurde 2018 aus Sicherheitsgründen mit Bauzäunen abgesperrt. Die baufällige Anlage soll nun bis 2023 mit Hilfe von Fördergeldern für andere Sport- und Freizeitaktivitäten umgebaut werden. Dabei ist vorgesehen, *„die Topographie der Anlage zu erhalten, die etwa 2.600 Quadratmeter große Asphaltfläche zu entsiegeln, zu begrünen und über eine Rampe zu erschließen. Entstehen soll eine Kletterlandschaft mit Boulderfelsen, Kletternetzen, Trampolin und Rutsche. Darüber hinaus ist eine Veranstaltungsfläche für Kulturelles möglich. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,8 Millionen Euro.“* (www.huerth.de, Pressemeldung 2021)

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2019/2023)

Internet
kettenblatt.blogspot.com: Bilderstrecke zur Radrennbahn Hürth (abgerufen 17.10.2019)
urbaner-ritus.blogspot.com: Bilderstrecke zur Radrennbahn Hürth (abgerufen 17.10.2019)
www.rc-schmitter.de: RC Schmitter (abgerufen 17.10.2019)
www.radsportseiten.net: Jean Breuer (abgerufen 18.10.2019)
www.huerth.de: Stadt Hürth, Sportstättenverzeichnis (abgerufen 18.10.2019)
www.huerth.de: 750.000 Euro für Umwandlung der Radrennbahn. Regierungspräsidentin Gisela Walsken überreichte Bürgermeister Dirk Breuer Zuwendungsbescheid (Pressemeldung der Stadt Hürth vom 09.09.2021, abgerufen 06.11.2023)
www.radsportfreunde-kendenich.de: Radsportfreunde Kendenich (abgerufen 17.10.2019)
de.wikipedia.org: Radrennbahn Hürth (abgerufen 17.10.2019 und 06.11.2023)

Literatur

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 497ff., Stuttgart.

Mergen, Jost (2023): Ovale in der Landschaft - vergessene Radrennbahnen als archäologisches Kulturerbe? In: Archäologie im Rheinland 2022, S. 211-215. Oppenheim.

Radrennbahn Theresienhöhe Hürth

Schlagwörter: Radrennbahn, Sportplatz, Sportstadion
Straße / Hausnummer: Theresienhöhe
Ort: 50354 Hürth - Alt-Hürth
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1937 bis 1939, Ende nach 1990
Koordinate WGS84: 50° 52 38,14 N: 6° 52 15,52 O / 50,87726°N: 6,87098°O
Koordinate UTM: 32.350.220,54 m: 5.638.335,43 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.561.344,86 m: 5.638.354,02 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Radrennbahn Theresienhöhe Hürth“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-298073 (Abgerufen: 14. November 2026)

Copyright © **LVR**